

ANFRAGE

des Abgeordneten Ing. Harald Thau
an die Bundesministerin für Landesverteidigung
betreffend **Waldbrandbekämpfung durch das Bundesheer**

Der Schutz der österreichischen Bevölkerung, der heimischen Wälder und der kritischen Infrastruktur vor verheerenden Naturkatastrophen stellt eine Kernaufgabe staatlicher Sicherheitsvorsorge dar. Wenn zivile Einsatzkräfte wie die Freiwilligen Feuerwehren bei extremen Vegetations- und Waldbränden an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen, kommt den Luftstreitkräften des österreichischen Bundesheeres im Rahmen des Assistenzeinsatzes eine unverzichtbare und hochgeschätzte Schlüsselrolle zu.

Medienberichten zufolge wurden die Heereshubschrauber im bisherigen Verlauf des Jahres 2026 bereits 17-mal zur Waldbrandbekämpfung aus der Luft angefordert.¹ Angesichts der gestiegenen Einsatzfrequenz und der oftmals schwierigen Herausforderungen bei der Bekämpfung von Vegetationsbränden müssen die Rahmenbedingungen, behördlichen Schnittstellen und Alarmierungswege laufend evaluiert und weiter optimiert werden. Um das Bundesheer und die am Boden kämpfenden Feuerwehren bestmöglich zu unterstützen, gilt es, bestehende Abläufe zu durchleuchten, bürokratische Hürden abzubauen und eine lückenlose Einsatzbereitschaft zukunftsicher aufzustellen.

Um die organisatorischen Abläufe, die Reaktionszeiten, die finanzielle Verrechnung sowie die Weiterentwicklung der luftgestützten Brandbekämpfung im laufenden Jahr 2026 transparent nachzuvollziehen und bestehende Verbesserungspotenziale im Sinne des Zivil- und Katastrophenschutzes aufzuzeigen, bedarf es einer fundierten parlamentarischen Aufklärung.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Einsätze zur Brand- bzw. Waldbrandbekämpfung wurden durch das österreichische Bundesheer im bisherigen Kalenderjahr 2026 absolviert? (Bitte um Aufschlüsselung nach Datum, Bundesland, Einsatzort und Einsatzdauer)
2. Welche Luftfahrzeugtypen kamen bei den einzelnen Einsätzen im Jahr 2026 zum Einsatz? (Bitte um Aufschlüsselung nach Einsatz und geflogenen Stunden je Typ)
3. Welche Gesamtflugstundenzahl fiel im bisherigen Jahr 2026 im Rahmen der Waldbrandbekämpfung an? (Bitte um Aufschlüsselung nach Luftfahrzeugtyp und Fliegerhorst)

¹ <https://www.5min.at/oesterreich/5202608230745/heuer-bereits-17-einsaetze-bundesheer-transportiert-millionen-liter-loeschwasser/>
https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20260823_OTS0001/bundesheerhubschrauber-rueckten-heuer-bereits-17-mal-zu-waldbraenden-aus (aufgerufen am 25.08.2026)

4. Wie gestaltet sich der genaue Ablauf des Alarmierungs- und Anforderungsverfahrens für Einsätze des Bundesheeres zur Brandbekämpfung von der Erstanforderung bis zum Start?
 - a. Welche Stellen sind neben den Landeswarnzentralen berechtigt, Unterstützungsanforderungen an das Bundesheer zu richten?
 - b. Welche internen Instanzen im Ressort bzw. in den zuständigen Heereskommanden prüfen und genehmigen die Anforderung?
 - c. Wie hoch war im Jahr 2026 die durchschnittliche Vorlauf- und Reaktionszeit zwischen dem Einlangen der Anforderung und dem tatsächlichen Start des ersten Luftfahrzeugs?
 - d. Wie lange dauerte die Vorlauf- und Reaktionszeit im längsten Einzelfall im bisherigen Jahr 2026? (Bitte um Angabe des Datums, des Einsatzortes sowie der konkreten Ursachen für die Zeitspanne bis zum Start)
 - e. Welche Maßnahmen werden gesetzt, um diese Anforderungs- und Freigabekette weiter zu beschleunigen und bürokratische Schnittstellen zu minimieren?
5. Wie garantiert das österreichische Bundesheer auch an Wochenenden sowie an gesetzlichen Feiertagen eine lückenlose Einsatzbereitschaft für luftgestützte Löscheinsätze?
 - a. An welchen Fliegerhorsten stehen an Wochenenden und Feiertagen einsatzklare Maschinen samt Personal unmittelbar startbereit zur Verfügung?
 - b. Ist eine Änderung bzw. Weiterentwicklung des aktuellen Systems geplant?
6. Wie hoch beziffern sich die Gesamtkosten aller im Jahr 2026 bisher durchgeführten Waldbrandeinsätze des Bundesheeres? (Bitte um Aufschlüsselung nach Flugbetriebskosten, Treibstoff, Personalaufwand und Sachaufwand)
7. Welche spezifischen Löschmittelbehälter und Zusatzausrüstungen für die Vegetationsbrandbekämpfung stehen dem Bundesheer derzeit zur Verfügung? (Bitte um Aufschlüsselung nach Typ und Stationierungsort)
8. Wie oft und in welchem Rahmen finden gemeinsame Übungen und Ausbildungsseminare mit den Landesfeuerwehrverbänden, der Flugpolizei und zivilen Betreibern statt, um die Zusammenarbeit im Einsatzfall weiter zu perfektionieren?
9. Wie stellt sich der aktuelle Umsetzungs- und Beschaffungszeitplan hinsichtlich der Ausstattung der neuen Transportflugzeuge des Typs C-390 Embraer mit 11.000-Liter-Löschmodulen dar, und ab welchem Zeitpunkt ist mit deren operativer Einsatzfähigkeit in Österreich zu rechnen?



Jose Edel



Zeynep Ricarda

	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-09-28T16:34:29+02:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	